

24.10.2016

Hoffnungsträger Stiftung fördert Projekte für Flüchtlinge mit insgesamt 100.000 Euro

Café Hope der Hoffnungskirche erhält 1000 Euro

Stuttgart. Die Hoffnungsträger Stiftung (Leonberg/Baden-Württemberg) hat ein Förderprogramm mit einem Gesamtvolumen von 100.000 Euro aufgelegt, um Initiativen für Flüchtlinge unter die Arme zu greifen. Das Programm richtete sich an christliche Gemeinden, Vereine und Werke, die Projekte in diesem Bereich umsetzen, Flüchtlinge in ihrer persönlichen Entwicklung stärken und bei der Integration unterstützen. Aus diesem Fördertopf erhält nun das Café Hope der Hoffnungskirche aus **Stuttgart** eine Unterstützung in Höhe von 1000 Euro von der Stiftung.

Zentrales Anliegen der Stiftung war es, dass die Projekte direkt den Flüchtlingen direkt zugutekommen und darin vorrangig Ehrenamtliche tätig sind. Ein weiteres wichtiges Kriterium für die Unterstützung von Projekten war deren Nachhaltigkeit und der Grad der Multiplizierbarkeit.

Damit möglichst viele verschiedene Projekte von dem Programm profitieren konnten, gab es zwei Förderstufen: 1000 Euro erhalten Vorhaben, die gerade an den Start gehen. 5000 Euro gibt es für Initiativen, die bereits länger bestehen und wachsen wollen.

Die Hoffnungsträger Stiftung steht Menschen zur Seite, die auf der Suche nach Schutz und einem würdevollen Leben sind. Sie setzt sich für die Integration von Flüchtlingen in Deutschland ein und vermittelt weltweit Kindern, deren Väter oder Mütter im Gefängnis sitzen, eine Patenschaft. Darüber hinaus fördert die Stiftung ausgewählte Projekte im sozialen Bereich im In- und Ausland.

Mehr Informationen unter www.hoffnungstraeger.de